

11. - 12. Mai 2007

Friedrich-Schiller-Universität

STUDENTISCHE Dialogreihe -  
„A sustainable world is possible“

*"WENN EINER ALLEINE TRÄUMT,  
SO IST ES NUR EIN TRAUM.  
WENN VIELE GEMEINSAM TRÄUMEN,  
SO IST DAS DER BEGINN EINER NEUEN WIRKLICHKEIT."*

(Dom Hélder Câmara)

**„WANN GEHT DAS LICHT AUS? – WEGE  
ZUR GLOBALEN ENERGIEWENDE!“**



**Klimaschutzstiftung**  
Jena-Thüringen

**Klimaschutz jetzt**  
aktiv, wirksam, langfristig.

Sie treffen uns auf dem  
**AIESEC Energiesymposium**



**ENERGIE  
DETEKTIV**

**Energiefressern  
auf der Spur ...**



**Klimaschutzstiftung**  
Jena-Thüringen

## Inhalt:

Vorwort des OC.....	1
Vorwort des Rektors .....	2
Die Dialogreihe : "A sustainable world is possible." .....	4
Das Energie – Symposium:.....	5
Programm: Freitag .....	6
Programm: Samstag .....	7
Die Referenten.....	8
Die Workshops .....	10
Organisatorisches.....	13
Kooperationspartner .....	14
Danksagungen:.....	14

## VORWORT DES OC

Energiefragen und Klimaschutzdebatten umgeben uns seit einiger Zeit in einem nie da gewesenen Maße. Schlagwörter wie „Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen“, „Energiesparmaßnahmen“, „Ausbau alternativer Energien“ oder „effizientere Techniken zur Energienutzung“ sind so frequentiert, dass man sie vielleicht schon gar nicht mehr hören mag.

Dabei ist all der Wirbel um dieses Thema sehr wohl begründet, stellt doch das „Energieproblem“ eine der größten globalen Herausforderungen der heutigen Gesellschaft dar. Jeder Einzelne ist mittlerweile von der Verknappung der Energiereserven sowie der Klimaerwärmung und ihren negativen Folgen betroffen und sollte aus diesem Grund ein Interesse daran haben, seinen Beitrag zur Bekämpfung der genannten Probleme zu leisten.

Das AIESEC-Lokalkomitee Jena widmet sich mit seinem Symposium „Wann geht das Licht aus? – Wege zur globalen Energiewende“, das am 11. und 12. Mai 2007 in der Friedrich-Schiller-Universität stattfindet, unterschiedlichsten Fragen zur Energiesicherung der Zukunft. In Vorträgen, Workshops und einer Podiumsdiskussion bekommen die Teilnehmer Einblicke in Bereiche wie beispielsweise erneuerbare und fossile Energien, Energiesicherung

und –effizienz oder auch zukunftstaugliche Energiesparmodelle auf verschiedensten Ebenen.

Mit dem Ziel, möglichst viele Interessierte anzusprechen und für das „Energieproblem“ zu sensibilisieren, wollen wir Menschen zum Nachdenken und eigenen Handeln anregen. Dann bleiben die politischen Debatten um Energie- und Klimaschutzfragen, die im Rahmen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft besonders heftig geführt werden, hoffentlich nicht nur weit entferntes Geschwätz, sondern gehen uns alle unmittelbar etwas an.

Die vorliegende Broschüre soll als Wegweiser und Programmheft durch die beiden Tage des Energiesymposiums führen. Sie enthält außerdem nochmals einige wesentliche Informationen zur Veranstaltung selbst sowie zur studentischen Dialogreihe, in deren Rahmen das Symposium stattfindet.

Wir wünschen allen Teilnehmern eine erkenntnisreiche Veranstaltung und viel Vergnügen!

Das Organisationsteam

## VORWORT DES REKTORS

Wecker, heißes Duschwasser und Rasierapparat; Kaffeemaschine, Eierkocher und Toaster; das Auto auf dem Weg zum Büro; das Handy, der PC und das Diktiergerät; warmes Mensa-Essen und heißer Kaffee; Druckwerke noch und noch, Kopierer und Mikrofonanlagen – wie energieabhängig sind sie, unsere alltäglichen Lebensvollzüge?! Wir nehmen den Strom aus Batterie und Steckdose als Selbstverständlichkeit, und fehlen sie einmal, bricht Panik aus.

Es ist ein überaus verdienstvolles Unterfangen von AIESEC, an die Endlichkeit der uns zur Verfügung stehenden Energieressourcen zu erinnern und so den Grundsätzen der Nachhaltigkeit Rechnung tragenden Energiegebrauch aufzurufen. Die Verfügbarkeit von Energie ist eine der Schlüsselressourcen unserer Zivilisation, ohne Zweifel – aber ist Energie unendlich verfügbar, wie wir im Alltag oft geradezu annehmen müssen?

Diese Frage ist eine der wichtigsten Herausforderungen an die Wissenschaft im 21. Jahrhundert. Sie richtet sich an die wissenschaftlich erschlossenen Möglichkeiten der Effizienzsteigerung im Energiegebrauch und der Gewinnung neuer Energien, sie

richtet sich aber auch an die Phantasie des Nachdenkens darüber, wie viel Energie der Mensch wirklich braucht, wie ihn die Abhängigkeit von Energie prägt und was der Welt als Lebensraum des Menschen auch der Zukunft durch eine gedankenlose Energieverschwendung entzogen wird. Die Frage nach der Energie ist ohne Zweifel eine der Weltprobleme des beginnenden 21. Jahrhunderts.

AIESEC ist dafür zu danken, dass mit dem Symposium „Wann geht das Licht aus? – Wege zur globalen Energiewende“ dieses Weltproblem thematisiert wird. Der Friedrich-Schiller-Universität steht es gut an, seiner Behandlung optimale Unterstützung zukommen zu lassen.

Prof. Dr. Klaus Dicke,  
Rektor der Friedrich-Schiller-Universität Jena



The international platform für young people to discover and develop their potential

AIESEC, die weltweit größte internationale Studentenorganisation und eine Plattform auf der Studierende ihre Potenziale entdecken und in einem internationalen Kontext Führungs- und Sozialkompetenzen ausprägen können. Denn seit ihrer Gründung 1948 verfolgt die Organisation ein klares Ziel: Die Ausbildung von verantwortungsbewussten jungen Führungspersönlichkeiten, die heute und in ihren zukünftigen Positionen einen Beitrag zur positiven Gestaltung der Gesellschaft leisten.

AIESEC versetzt rund um den Globus (in über 90 Ländern) Studierende und Unternehmen in Bewegung: über unser internationales Praktikantenprogramm verknüpfen wir jährlich über 4000 Studierende und Unternehmen und bieten weltweit über 5000 Führungspositionen.

Bei den Aktivitäten für die sich AIESEC engagiert, stehen die Aspekte der Nachhaltigkeit und Völkerverständigung stets im Vordergrund. „Acting sustainability“ wird ausdrücklich einer der grundlegenden Werte definiert.

AIESEC bietet engagierten Studenten die Möglichkeit, sich in ihrer Freizeit durch die Leitung von Projekten und das Führen von Teams wichtige Soft Skills und Führungsqualitäten anzueignen. Im Rahmen des Auslandspraktikums können Studenten lernen, mit Menschen fremder Kulturen umzugehen und so ihre Persönlichkeit weiter zu entwickeln. Ein Engagement von AIESEC zahlt sich also in Zeiten der Globalisierung ganz besonders aus

## DIE DIALOGREIHE : “A SUSTANABLE WORLD IS POSSIBLE.”

Im Rahmen des Global Marshall Plans (GMP) organisiert AIESEC Deutschland mithilfe eines eigens dafür aufgestellten Teams (GMP Drive Team) und verschiedenen Lokalkomitees die Kampagne “A sustainable world is possible!“. Mit dem Ziel der Kampagne, einen Beitrag für ein verbessertes und verbindliches globales Rahmenwerk für die Weltwirtschaft zu schaffen, so dass Wirtschaft mit Umwelt, Kultur und Gesellschaft in Einklang steht, unterstützen wir das Anliegen des GMP.



Im November 2006 wurde die Kampagne von AIESEC Lüneburg mit einem Symposium zum Thema Nachhaltigkeit eröffnet. Bis zum offiziellen Ende der Veranstaltungsreihe werden mehrere Lokalkomitees Symposien zu unterschiedlichen Themen durchführen.

- 17. - 19 November 2006: allgemeiner Doppelstart in Lüneburg und Münster
- 20. – 24. November 2006 : "A sustainable world is possible"- Mensawoche an der Universität Gießen
- 15. - 30. Januar 2007 : "Globalisierung gestalten" in Karlsruhe
- 28. März 2007 : Diskussion über die politische Möglichkeiten mit dem parlamentarischen Beirat für nachhaltige Entwicklung in Berlin
- 06. Mai 2007 : „Die Millenniums Ziele“ in Würzburg
- **11. – 12. Mai 2007 : „Wann geht das Licht aus? – Wege zur globalen Energiewende“ in Jena**
- 15. – 16. Mai 2007 : „Sustainable Future: Deine Zukunft im Beruf – Afrikas Zukunft in der Welt“ in Bayreuth
- 25. – 30. Mai: „Ract – Festival“ in Tübingen
- 4. – 5. Juni : „Vision Summit“ - Präsentation der Ergebnisse in Berlin
- 16. – 17. November 2007: „Business Case Sustainability“ (Präsentation der Ergebnisse der Dialogreihe – ein Jahr nach ihrem Start)

Im Ergebnis der gesamten Kampagne soll Anfang Juni 2007 ein Thesenpapier in die G8 eingebracht werden, das konkrete Forderungen und Handlungsalternativen für die Politik enthält.

Frau Dr. Angelika Zahrnt, Vorsitzende des BUND und Mitglied im nationalen Rat für nachhaltige Entwicklung, konnte als Schirmherrin der Kampagne zum GMP gewonnen werden.

## DAS ENERGIE – SYMPOSIUM:

### „Wann geht das Licht aus? – Wege zur globalen Energiewende“



Am 11. und 12. Mai 2007 veranstaltet das Lokalkomitee Jena das Energiesymposium. In Vorträgen, Workshops und einer Podiumsdiskussion mit dem Titel „Kampf um Öl oder Frieden durch alternative Energien?“ sollen Interessierte auf die verschiedensten Aspekte der zukünftigen Energiesicherung aufmerksam gemacht und zum Nachdenken und eigenen Handeln angeregt werden.

Das Symposium beginnt am Freitag, dem 11. Mai um 10 Uhr zunächst mit Vorträgen. Parallel dazu erhalten Verbände, Organisationen und Unternehmen, die im Bereich Energie tätig sind, die Möglichkeit, mit einem Stand im Foyer der Universität den Teilnehmern am Symposium ihre Aktivitäten vorzustellen. Von 18 bis 20 Uhr wird dann die Podiumsdiskussion „Kampf um Öl oder Frieden durch alternative Energien?“ stattfinden.

Am Samstag werden von 9 bis 15 Uhr Workshops angeboten, in denen jeweils ein spezifisches Energieproblem näher beleuchtet und diskutiert werden soll. Einer dieser Workshops wird damit beschäftigt sein, drei Kernthesen bzw. Handlungsalternativen zum Thema Energie zu erarbeiten, die in das Thesenpapier der Kampagne eingehen werden.

In einem Abschlussplenum von 16 bis 16.30 Uhr werden die wichtigsten Ergebnisse und Erkenntnisse der Veranstaltung noch einmal zusammengefasst.

Das Ziel unseres Symposiums ist es, eine möglichst breite Bevölkerungsschicht für das Thema der Energiesicherung der Zukunft zu sensibilisieren und dabei das Bewusstsein in ihnen zu schärfen, dass es sich bei der „Energiefrage“ um eine der größten globalen Herausforderungen handelt, denen die heutige Gesellschaft gegenübersteht. Sie zu meistern kann nicht allein Aufgabe der Politik sein, sondern erfordert das Handeln jedes Einzelnen.

## PROGRAMM: FREITAG

<b>10.00 – 10.30 Uhr</b>	<b>Begrüßung und Eröffnung</b>
	Prof. Dr. Klaus Dicke (Rektor der FSU Jena)
<b>10.30 – 11.15 Uhr</b>	<b>Vortrag: „Energieressourcen und –vorkommen“ HS 3</b>
	<b>Prof. Dr. Ingo Dahse</b> Friedrich-Schiller Universität Jena
<b>11.20 – 12.05 Uhr</b>	<b>Vortrag: Kernenergie – Vergangenheit oder Zukunft?“ HS 3</b>
	<b>Dr. Horst Schneider</b> BMWi: Kernkraftressort
<b>12.15 – 13.00 Uhr</b>	<b>Vortrag: „Das Problem der Energie-Interdependenz zwischen der EU und Russland“ HS 3</b>
	<b>Prof. Dr. Helmut Hubel</b> Friedrich-Schiller Universität Jena
<b>13.00 – 14.00 Uhr</b>	<b>Mittagspause HS 5</b>
<b>14.00 – 15.30 Uhr</b>	<b>Stadtführung</b>
<b>15.30 – 16.00 Uhr</b>	<b>Kaffeepause HS 5</b>
<b>16.00 – 16.50 Uhr</b>	<b>Vortrag: „Energiesicherung“</b>
	<b>Prof. Dr. Dr. F.-J. Radermacher</b> Präsident des BWA Deutschland, Mitglied des Club of Rome
<b>17.00 – 17.50 Uhr</b>	<b>Vortrag: „Bioenergien für die Zeit nach dem Öl!“ HS 3</b>
	<b>Dr. Norbert Walter</b> Geschäftsführer Deutsche Bank Research und Chefvolkswirt der Deutschen Bank Gruppe
<b>18.00 – 20.00 Uhr</b>	<b>Podiumsdiskussion</b>
	<b>„Kampf um Öl oder Frieden durch alternative Energien?“</b>
	Es diskutieren:  <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Till Noack, Stadtwerke Jena Pöbneck</li> <li>2. Prof. Förster, FSU Jena</li> <li>3. Tilo Kummer, MdL die Linke</li> <li>4. Robert Pietzcker, Arbeitskreis Nachhaltigkeit</li> </ol> <p>Moderator: Gerd Rosenkranz, Deutsche Umwelthilfe: Leiter des Ressorts Politik und Öffentlichkeitsarbeit für Umwelt und Energien</p>
<b>20.00 Uhr</b>	<b>Abendessen</b>

## PROGRAMM: SAMSTAG

09.00 – 09.05 Uhr	<b>Begrüßung und Eröffnung</b>	
09.05 – 09.15 Uhr	<b>Vorstellung der Workshops</b>	
	<b>1. Wolfram Löser</b> freischaffender Ingenieur <b>Workshop: „Null-Energie Haus: Vision oder Realität?“</b> <b>SR 120</b>	
	<b>2. Tobias Jockenhövel</b> Siemens Power Generation <b>Workshop: „Auf dem Weg zum CO<sup>2</sup> freien Kraftwerk“</b> <b>SR 121</b>	
	<b>3. Herman Albers,</b> stellvertretender Präsident des BWE <b>Workshop: „Windenergie“</b> <b>SR 122</b>	
	<b>4. Luise Egermann</b> Studentin der Technischen Grafik an der TU Chemnitz <b>Workshop: “Das Brennstoffzellenauto ”</b> <b>SR 123</b>	
	<b>5. AIESEC Workshop</b> Juliane Krüger und Gerrit Mumm <b>SR 124</b>	
09.15 – 09.30 Uhr	<b>Aufteilung in die Workshops</b>	
09.30 – 11.30 Uhr	<b>Arbeit in den Workshops 1 und 2</b>	
09.30 – 12.30 Uhr	<b>Arbeit in den Workshops 3, 4 und 5</b>	
12.30 – 13.30 Uhr	<b>Mittagspause</b>	SR 125
13.30 – 15.30 Uhr	<b>Arbeit in den Workshops 3, 4 und 5</b>	
15.30 – 16.00 Uhr	<b>Kaffeepause</b>	SR 125
16.00 – 16.30 Uhr	<b>Abschlussplenum</b>	HS 3
Ab 16.30	<b>Ausklang und Abreise</b>	

## DIE REFERENTEN

**Prof. Dr. Ingo Dahse**



- 1969-1974 Studium der Biophysik an der Staatlichen Moskauer Universität
- Seit 1974 Lehrstuhl für Biophysik der Biologisch-Pharmazeutischen Fakultät der FSU Jena.
- Forschungsschwerpunkt: Bioenergetik.

**Prof. Dr. Helmut Hubel**



- Studium der Politikwissenschaft, Germanistik, Pädagogik und Russistik an den Universitäten Stuttgart und Marburg/Lahn
- Seit März 1998 an der FSU Jena.
- Forschungsschwerpunkte: Weltpolitik im 20. Jahrhundert, Ost-West-Konflikt, Europäische Integration, Deutsche und US-Amerikanische Außenpolitik Internationale Politik im Nahen und Mittleren Osten, Theorien der Weltpolitik
- Forschungsprojekt: Die Europäische Union, die Baltischen Staaten und das postsowjetische Russland Gefördert durch die Fritz - Thyssen - Stiftung, Köln (beendet)

**Dr. Horst Schneider**



- Jurist
- Seit 2001 im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie: Kernenergiewirtschaft, Endlagerforschung, Uranbergbauanierung (Wismut),
- Mitarbeit beim G8-Projekt zur Entsorgung russischer Atom-U-Boote in Murmansk
- Mitglied in der International Nuclear Law Association (INLA)

**Prof. Dr. Dr.  
F.-J. Radermacher**



- Mathematiker und Wirtschaftswissenschaftler
- Leiter des Forschungsinstituts für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung (FAW/n) in Ulm.
- Seit 2001 Vizepräsident des Ökosozialen Forums Europa, Mitglied des Club of Rome, Präsident des BWA Deutschland.
- Zusammen mit Josef Riegler geistiger Vater der Global Marshall Plan Initiative.

**Prof. DR. Norbert  
Walter**



- Diplom-Volkswirt
- Seit 1992: Geschäftsführer Deutsche Bank Research und Chefvolkswirt der Deutschen Bank Gruppe
- 2000-2002: Mitglied im Gremium der "Sieben Weisen" zur Regulierung der europäischen Wertpapiermärkte bei der EU-Kommission, Brüssel
- 2002-2004: Mitglied in der interinstitutionellen Monitoring Gruppe (ernannt vom Europäischen Parlament, Rat und der Europäischen Kommission) für den Lamfalussy Prozess (zur Überwachung der Wertpapiermärkte)

# DIE WORKSHOPS

## 1. Workshop

### „Null-Energie Haus: Vision oder Realität?“

#### Dr. Wolfram Löser

Ingenieur und Unternehmer, gibt Einblicke in die technischen und architektonischen Möglichkeiten des energiesparenden Bauens.

SR 120

## 2. Workshop organisiert von Siemens Power Generation

### „Auf dem Weg zum CO<sup>2</sup> freien Kraftwerk“

#### Tobias Jockenhövel



Eine langfristige Stabilisierung des Weltklimas durch Begrenzung der CO<sub>2</sub>-Konzentration in der Atmosphäre bedarf enormer Anstrengungen insbesondere im Bereich der stationären Elektrizitätsversorgung. Erhebliche Wirkungsgradsteigerungen in der Kraftwerkstechnik sind notwendig aber nicht hinreichend für dieses Ziel. Der Vortrag zeigt den Weg zu höchsteffizienten Kraftwerken auf und zeigt die Pfade zu einem CO<sub>2</sub>-freien Großkraftwerk der Zukunft.

- 1971 geboren
- Doppelstudium der Energie- und Verfahrenstechnik und des Technischen Umweltschutzes in Berlin und Lancaster.
- Seit 2003 bei der Siemens AG

Arbeitsgebiete: Entwicklung FuE Vorhaben mit internationalen Partnern in aktuellen und zukünftigen Geschäftsfelder von Siemens Power Generation, Hochschulmanagement

SR 121

### 3. Workshop organisiert vom BWE

#### „Windenergie“

##### Hermann Albers



- Landesvorstand Schleswig-Holstein
- Landwirt u. Windkraftanlagenbetreiber
- seit April 2007 Vorsitzender des Bundesverbandes Windenergie (BWE)

SR 122

### 4. Workshop organisiert von „Fortis Saxonia“

#### „Das Brennstoffzellenauto“

##### Luise Egermann



Wie kann man aus Sonne Eis machen? Und wie aus einem Wasserstrom elektrischen Strom? Interessante Fragen erfordern interessante Antworten. In diesem Workshop über "Erneuerbare Energien" soll diesen Fragen nachgegangen werden und ihr habt die einmalige Chance das Projekt "Fortis Saxonia" kennen zu lernen, was mit einer Brennstoffzelle berühmt wurde.

Neugierig? Dann schaut vorbei.

- 22 Jahre alt
- Studium der Grafischen Technik und Germanistik an der TU Chemnitz (6. Semester)
- Mitarbeit im PR-Team von "Fortis Saxonia"

SR 123



The international platform für young people to discover and develop their potential

## **7. Workshop organisiert vom International AIESEC Global Marshall Plan Drive Team**

„A sustainable world is possible!“

Im Rahmen der Dialogreihe „A sustainable world is possible!“ werden begleitend zu den Veranstaltungen Workshops zur Erstellung eines studentischen Memorandums samt Maßnahmenkatalogs durchgeführt.

Dabei werden passend zum Thema der Veranstaltung 2-3 Kernforderungen, die im Anschluss an die Dialogreihe der UN, EU und Deutschen Bundesregierung übergeben werden sollen, erarbeitet.

Aufgebaut des Workshops:

- Vorstellung des AIESEC (o) Drive Teams und der Dialogreihe „A sustainable world is possible!“
- Im Anschluss daran werden Auszüge und Kernthesen des dazugehörigen Memorandums skizziert, sowie der aktuelle Maßnahmenkatalog der Organisatoren präsentiert.
- Danach folgt eine Vorstellung der Thesen der Organisatoren der Veranstaltung "Wann geht das Licht aus? - Wege zur globalen Energiewende". Nach einer Diskussion und evtl. Re-Formulierung der vorgestellten Thesen werden am Ende des Workshops 1-3 Thesen für den Maßnahmenplan konsensual verabschiedet.

## ORGANISATORISCHES

### Der Tagungsort

Das Symposium findet auf dem **Campus** der Friedrich Schiller Universität Jena, Carl-Zeis-Straße 3, 07743 Jena statt.

Die Vorträge am Freitag sowie die Podiumsdiskussion finden im HS 3 und die Workshops in den Seminarräumen 120 bis 124 statt. Der Empfang findet im Foyer statt.

### Verpflegung

Für die Mahlzeiten werden gekennzeichnete Namensschilder ausgegeben, diese können Sie am Empfang käuflich erwerben. Für das Buffet (inklusive Getränke) wird pro Tag ein Unkostenbeitrag von 5 € erhoben. Das Buffet und ein Ruhebereich werden im HS 5 aufgebaut.

### Anfahrt:

Für diesbezügliche Informationen möchten wir sie auf die Internet-Seite <http://www.energiesymposium-jena.de> verweisen, dort stehen ihnen Routenplaner und entsprechende Karten zur Verfügung, die ihnen bei der Anreise nach Jena behilflich sein werden.

Für die Anreise mit der Bahn orientieren Sie sich am Besten am Paradies-Bahnhof für die Anreise aus Richtung Naumburg, Rudolstadt. Für die Anreise aus Richtung Gera, Erfurt, Weimar ist der West-Bahnhof ihr Anreisepunkt.

Sollten Sie zur Anreise noch Fragen haben setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

### Bankverbindung

Gerne nehmen wir auch Spenden zur Unterstützung des Symposiums entgegen. Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch erteilt.

#### Unsere Bankverbindung:

Kf-Nr.: 5304415  
BLZ: 82070024  
Deutsche Bank

## KOOPERATIONSPARTNER



## DANKSAGUNGEN:

Dieses Symposium ist das Ergebnis einer Gemeinschaftsarbeit, die viele Leute geleistet habe. Es ist unmöglich sie hier alle aufzuführen. Zunächst möchten wir uns bei Kristin Reichardt und Svenja Dietze bedanken, ohne deren Engagement und Einsatz dieses Symposium nicht zustande gekommen wäre. Des Weiteren möchten wir allen Referenten und Workshopleitern für ihre Unterstützung danken. Unser Dank gilt ebenso allen, die uns mit Rat und Tat zur Seite standen sowie dem gesamten Organisationsteam.

## **Impressum**

Herausgeber: AIESEC Jena

Verleger: TRIMEXX

Projektverantwortliche: Kristin Reichardt und Svenja Dietze

Redaktion: Claudia Kiesling

Druck: Gutenberg Druckerei GmbH

Internet-Seite: <http://www.energiesymposium-jena.de>



